Liebe Ehrenmitglieder, Turnerinnen und Turner

Gerne berichte ich über das zweite Turnerjahr der ü35-Riege. Anfangs Jahr verabschiedete sich Roger Kistler aus dem ü35 TK. Für seinen Einsatz bedanke ich mich im Namen aller ganz herzlich. Mit Patrick Tribelhorn konnte ein versierter Nachfolger gefunden werden.

Das Training

Das Training war gut besucht, vor allem auf die Turnfestsaison hin. Leider ist die Hallenbelegung für die ü35 Riege nicht immer optimal. Vom Januar bis März wurden die Trainings mehrheitlich gleichzeitig mit den Aktiven in der neuen Halle abgehalten. Hier sind wir auf der Suche, nach einer optimaleren Lösung. Doch ich bin zuversichtlich, dass wir diese noch finden werden.

Januar

Kegeln gehört seit Jahren zu einer Domäne der ü35 Turner. So konnte meine Wenigkeit und Markus Dobler für das ü35 Team gar einen Doppelsieg verzeichnen. Die Jungen haben fürs nächste Kegeln jedenfalls Revanche geschworen.

Februar

Unter der Leitung von Markus Rast keuchten am 14. Februar einige Turnerinnen und Turner dem Tanzboden entlang. Das Schneeschuhlaufen will gelernt sein. Beim anschliessenden Fondue-Plausch konnte so manche Episode lustig erzählt werden. Herzlichen Dank an Markus für das Organisieren.

April

Am 11. April fanden sich gegen 20 Turnerinnen und Turner bei Markus Rast ein, um alte Videos und Fotos zu bestaunen. Viele Ahhhs und Ohhs und lustige Erinnerungen an frühere Zeiten liessen manche schmunzeln. Für Speis und Trank an Markus und Esti vielen Dank.

Juni (Turnfestzeit)

Kant. Vereinsmeisterschaft vom 7. Juni in Buttikon-Schübelbach
An der Kantonalen Vereinsmeisterschaft vom 7. Juni in Buttikon-Schübelbach unterstützte das ü-35 Team lautstark die Aktiven. Mit Erfolg, zwei Kantonalmeistertitel konnten gefeiert werden.

Die ü35 Riege nahm im Wurfkörper-Wettkampf teil. Vitus Spörri und seine Crew konnten mit der Note von 9.00 verdient einen Kantonalmeistertitel nach Hause nehmen. Sogar Silvan Kistler (notabene 67 Jahre) trug mit einer guten Weite zum Schlussresultat bei.

(das siegreiche Team beim Jubeln mit dem reaktivierten ex-Oberturner Michi Reiter ganz links)

Appenzeller Kantonalturnfest in Appenzell

Bereits am Freitag, 27. Juni traten die ü35 Turner zu ihrem Wettkampf an. Dieser verlief äußerst gut. Die hohe Endnote von 29.12 der Ü-35-Riege lassen auf sportlich erfolgreiche Wettkampftage zurück blicken.

Zum ersten Mal turnten vier Damen mit. Die Differenz vom ältesten zum jüngsten Turner betrug sagenhafte 42 Jahre!

Der erste Wettkampfteil wurde mit 9 Turnenden absolviert. Die zwei Damen Janine Romer und Patrizia Dettling erzielten mit 7.03 m und 8.34 m das Maximum von 10 Punkten. Bei den Herren zeigten Luca Farisé (11.86 m) und Samuel Kistler mit 9.12 m Topleistungen. Nur sehr knapp scheiterte Walter Kistler an der Maximumgrenze (8.81m) Sogar der 67-jährige Silvan Kistler ließ es sich nicht nehmen und stieß den Stein auf eine große Weite. Gesamthaft erzielte die Truppe eine Punktzahl von 9.62. Der Start war gelungen.

Stilstudie von Modellathlet
René Romer, man beachte
die enorme Konzentration
unmittelbar nach der Abgabe.

Im zweiten Wettkampfteil galt es Muskeln zu zeigen. Vier Damen und vier Herren zeigten im Steinheben eine starke Leistung.

Männerdomäne Steinheben! Vonwegen!
Der TV Reichenburg beweist das Gegenteil.
Kräftige Damen zeigen Muskeln

Daniela Stauss, Schweiz

Die Damen hoben den 8 kg-Stein. Allesamt erzielten das Maximum von 9 Punkten. Die Herren standen in nichts nach und hoben mit dem 18 kg-Stein ebenfalls das Maximum Mögliche. Die Note 10 der Herren und die Note neun der Damen ergab eine 9.50.

Die Buchhaltung stimmt,
Markus hat das voll im Griff.

Vor diesem Dream-Team zittert die ganze Schweiz.

Als besonders stark erwiesen sich die Schleuderballer. Nicht weniger als fünf Athleten erzielten Noten über Zehn. (Luca Farisé - 59.28m, Vitus Spörri - 45.57m, René Romer - 45.12m, Pascal Ackermann - 44.08 und Samuel Kistler mit 41.15 m). Die Note 10 war die logische Folge.

Nicht alles gelang optimal, hoppla, das ist die falsch Richtung!

Beautifulriverli in Action

8 Turner -
10 Punkte
Phänomenal!

Nach dem feinen Apéro, organisiert von Roger und Luzia Kistler (vielen Dank), war es dann gewiss, mit der Punktzahl von hohen 29.12 platzierte man sich auf dem hervorragendem 7. Rang in der dritten Stärkeklasse. Im Ländler Zelt schwelgte mancher noch in alten Zeiten bis alle schließlich glücklich und müde den Schlaf fanden. Sibylle Bless hat eine großartige Unterkunft organisiert. Vielen Dank.

Das muss gefeiert werden.

September

In einem Turnstand wurde das weitere Vorgehen und die Ziele der ü35 Riege besprochen. Einstimmig wurde beschlossen, dass weiterhin die kantonalen Vereinsmeisterschaften besucht werden. Auch eine Teilnahme an einem Turnfest wurde beschlossen. Man will nicht mehr an so einem großen Turnfest wie in Appenzell mitmachen, lieber klein aber oho. Hanspeter Rast orientierte uns noch über die ETVV Turnveteranen-Vereinigung 2015, welche vom ü35 Team organisiert wird. Damit leisten wir auch einen Beitrag im Namen des Turnvereins. Hanspeter sei jetzt schon gedankt für die spontane Zusage als OKP.

November

Der Jassabend wurde wiederum durch einen ü35 Turner gewonnen, in überlegender Manier siegte Ivo Rüegg. Er dominierte die Jassrunden nach Belieben.

Dezember

Im abschließenden Indiaka-Turnier, welches zusammen mit den Aktivturnerinnen durchgeführt wurde, konnten man geniale Spielzüge beobachten. Es siegte das Team Hirzlifighter mit folgenden Spielerinnen und Spielern: Vitus Spörri, Andrea Kessler und Petra Diethelm.

Ausblick

Nächstes Jahr werden wir die ETVV der Turnveteranen in Reichenburg organisieren. Die Teilnahme an der Kantonalen Meisterschaft in Galgenen mit je zwei Teams im Steinstoßen und Kugelstoßen ist beschlossen. Auch das Seeländische Turnfest wird von uns besucht.

Besten Dank gehört hier meinen TK-Kollegen, dem Vorstand und vor allem Oberturner Michi Kistler, ohne das Zusammenarbeiten aller dieser Personen wäre

das nicht möglich geworden. Ich wünsche im Namen des TK's allen frohe Weihnachten und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Fürs TK ü 35

Markus Romer